

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Gefährdungen durch (starke) magnetische Felder für
 - **Herzschrittmacher**, implantierte **Defibrillatoren** und anderen Körperhilfsmittel (Implantate, Prothesen)
 - Magnetische Datenträger
 - Elektronische Geräte
- Verletzungsgefahr durch **Quetschungen**
- Verletzungsgefahr durch **Splitter**
- Gesundheitsgefährdungen bei Kontakt mit Lebensmitteln und Trinkwasser
- Nickelbeschichtung kann Hautreaktionen hervorrufen
- Staub von Neodym-Magneten ist leicht entflammbar

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- **Zugangsverbot für Menschen mit Herzschrittmachern, Defibrillatoren und anderen Körperhilfsmitteln!**
- Elektronische Geräte und magnetische Datenträger sind (so weit möglich) von magnetischen Feldern fernzuhalten, da diese beschädigt oder zerstört werden können.
- Schutzbrille tragen! Magnete können beim Aufsetzen splintern und die Splitter können zu Augenverletzungen führen.
- Keine Eisenteile (Werkzeuge) herumliegen lassen.
- Magnete vorsichtig an andere Magnete oder magnetische Eisenteile heranhelfen, um Quetschungen zu verhindern. Ggf. Schutzhandschuhe tragen.
- Dauerhaften Hautkontakt mit Magneten vermeiden.
- Magnete nicht erwärmen (max. Einsatztemperatur zwischen 80 und 200° C) oder mechanisch bearbeiten (bohren, sägen etc.)
- Magnete vor Einsatz auf Beschädigungen überprüfen.
- Magneten während und nach der Arbeit sorgfältig und sicher lagern
- Wenn möglich bei der Lagerung offene Pole von Magneten (v.a. U-Magneten) mit Blech schließen
- Nach Benutzung der Magnete Hände waschen.

Verhalten bei Störungen und im Gefahrenfall

- Bei Störung ist die Arbeit sofort einzustellen. Zuständige Dozenten sind zu informieren.
- Defekte Magnete nicht benutzen und sofort den aufsichtführenden Dozenten bzw. Aufsichtspersonen übergeben.
- Ohne Schutzschicht oxidieren und zerfallen Neodym-Magneten sehr schnell und stellen damit eine große Gefahr dar.

Erste Hilfe



- Geräte sofort abschalten und vom Stromkreis trennen.
- Bei Entstehungsbränden Löschversuch unternehmen.
- Ersthelfer informieren (siehe Alarmplan).
- Dozenten bzw. Aufsichtspersonen informieren.
- Bei größeren Verletzungen ist ein Durchgangsarzt aufzusuchen (siehe Info „Erste Hilfe“) bzw. über Tel. 112 den Notarzt benachrichtigen.
- Kleinere Verletzungen sofort versorgen.
- Ggf. für weitere Untersuchungen Betriebsarzt aufsuchen.
- Eintragung in das Verbandbuch vornehmen

Instandhaltung

- Die Magnete sind nach jeder Benutzung auf einwandfreie Beschaffenheit hin zu überprüfen.
- Defekte Magneten sind durch Mitarbeiter sachgerecht zu entsorgen.